

II-8720 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4286 IJ

1989-09-29

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Apfelbeck
an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Schulversuch "Mittelschule"

Der Rechnungshof hat kürzlich den Schulversuch "Mittelschule" einer heftigen Kritik unterzogen. Insbesondere wurden gegen den rechtlichen Rahmen dieses Versuches sowie gegen die hohen anfallenden Kosten schwerwiegende Bedenken geäußert. Darüberhinaus wird hervorgehoben, daß die notwendige Übereinkunft zwischen Finanz- und Unterrichtsministerium nie getroffen wurde.

Trotzdem hat kürzlich der Präsident des Stadtschulrates für Wien angekündigt, er wolle diesen Schulversuch "Mittelschule" auf den gesamten 23. Bezirk flächendeckend ausdehnen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport die

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch sind die Kosten für diesen Schulversuch jährlich seit seinem Bestehen?
- 2) Ist es richtig, daß die Übereinkunft mit dem Bundesministerium für Finanzen bis heute fehlt?
- 3) Welche Bedenken wurden seitens des Finanzministeriums geäußert?
- 4) Welche Auflagen wurden seitens Ihres Ressorts für die Durchführung des Schulversuches erteilt?
- 5) Inwieweit reicht die Bewilligung des Unterrichtsressorts vom Antrag des Stadtschulrates ab?
- 6) In welcher Weise hat der Stadtschulrat die Auflagen des Ministeriums nicht erfüllt?
- 7) Teilen Sie die Ansicht des Rechnungshofes, daß aufgrund rechtlicher Mängel die Schüler benachteiligt sind, weil

sie z. B. nicht ohne weiteres die AHS-Oberstufe besuchen können?

- 8) Gibt es bereits Ergebnisse aus diesen Schulversuchen?
- 9) Treten auch Sie trotz der von mehreren Seiten erhobenen Kritik gegen diesen Schulversuch für dessen Erweiterung ein?